

„Man konnte sich auf ihn immer verlassen“

Fußball: Die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd und der Fußballbezirk Ostwürttemberg trauern um den jahrzehntelangen Schiedsrichter und ehemaligen Fußballfunktionär Hans Bieligmeyer.

OSTALBKREIS. Hans Bieligmeyer, der am 25. August im Alter von 76 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben ist, hat zu den verdienten Mitgliedern der Schiedsrichtergruppe Gmünd gezählt. Er war dort jahrelang im Ausschuss tätig und gehörte auch dem Spraitbacher Gemeinderat an.

Bieligmeyer war bereits Ende der 1960er-Jahre Schiedsrichter. Er hörte dann aber wieder auf, legte 1974 erneut die Schiedsrichterprüfung ab und war seit 50 Jahren Schiedsrichter der Gruppe Schwäbisch Gmünd. Er kam aus einer Familie mit Schiedsrichterwurzeln, da sein Vater Walter jahrzehntelanger Schiedsrichter und sogar von 1949 bis 1955 sechs Jahre lang Obmann der Gmünder Gruppe sowie anschließend auch noch ein Ausschussmitglied war.

Hans Bieligmeyer war ein Freund der Fußballjugend und wurde als Schiedsrichter zumeist auch dort eingesetzt. Sein Heimatverein war seit vielen Jahren der SV Pfahlbronn, davor piff er für den SV Husenhofen, die DJK Gmünd und den FC Spraitbach. Aufgrund seines Gesundheitszustandes musste er 2016 nach 42 Jahren aktiver Schiedsrichtertätigkeit und rund 800 Spieleinsätzen in das passive Lager wechseln.

Auch als Funktionär war Bieligmeyer in der Gmünder Schiedsrichtergruppe sehr aktiv. Er engagierte sich von 1995 bis 1999 unter den damaligen Obleuten Adalbert Glanert und Berthold Reck im Ausschuss. In der Folgezeit gehörte er einige Jahre dem erweiterten Ausschuss an, bevor er 2009, als Frank Dürr die Leitung von Reck übernommen hatte, für weitere sechs Jahre bis 2015 wieder im Ausschuss mitarbeitete.

Somit war er insgesamt elf Jahre offiziell im Ausschuss der Gmünder Gruppe tätig. In dieser Zeit hatte er diverse Aufgaben

übernommen. Er teilte die Neulingsbetreuungen ein, engagierte sich bei diesen auch selbst und gab sein Fachwissen an junge Kameraden weiter. Egal ob es darum ging, einen Ausflug zu organisieren, den traditionellen Neujahrsempfang mitzugestalten, Würste beim Ausrichten eines Relegationsspiels zu grillen, die Schiedsrichter-Bezirksleistungsprüfung mit zu organisieren, die Schiedsrichtermannschaft zu betreuen oder bei den früheren Hallenturnieren der Gmünder Gruppe die Leitung der Küche unter sich zu haben – er brachte sich immer gerne für die Schiedsrichtergruppe ein. „Was bei der Zusammenarbeit immer erfreulich war: Man konnte sich auf ihn immer zu 100 Prozent verlassen. War etwas ausgemacht, so hat er die Dinge selbstständig organisiert und erledigt, ohne dass man nachfragen musste“, sagt der derzeitige Gmünder Obmann Frank Dürr.

Hans Bieligmeyer spielte auch als Tor-

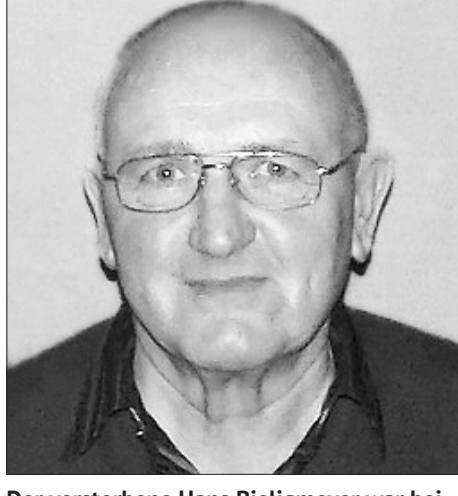
wart in den 70ern und Anfang der 80er-Jahre in der damals sehr erfolgreichen Schiedsrichtermannschaft der Gmünder Gruppe mit und gewann mit dieser dabei etliche Hallenturniere.

Als Schiedsrichter erhielt Bieligmeyer die höchste Schiedsrichterehrung des Württembergischen Fußballverbandes, die Schiedsrichter-Ehrennadel in Gold, im Jahr 1999 sowie 2015 die WFV-Verdienstmedaille in Silber für seine Ausschusstätigkeit. Ebenfalls 2015 wurde er mit der Sportkreisverdienstmedaille des Sportkreises Ostalb ausgezeichnet. Zuletzt wurde er von Frank Dürr bei der Schiedsrichterschulung im März für 50 Jahre Schiedsrichterzugehörigkeit geehrt.

Zudem war Hans Bieligmeyer auch für den Fußballbezirk Ostwürttemberg, damals noch Kocher/Rems genannt, tätig. Hier war er von 1995 bis 2000 Bezirks-Auswahltrainer der Jugend. Anschließend war er von 2000 bis 2004 Co- und Torwarttrainer bei den B-Junioren des 1. FC Normannia Gmünd sowie in der Saison 2005/06 bei den A-Junioren der Normannia, die damals jeweils in der Verbandsstaffel spielten.

Die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd und der Fußballbezirk verlieren einen jahrzehntelangen Kameraden und langjährigen Funktionär, den man bis zuletzt auf etlichen Sportplätzen, zumeist in Spraitbach oder beim 1. FC Normannia Gmünd, antreffen konnte, der fehlen wird.

Zudem engagierte sich Bieligmeyer auch in der Politik und war von 2004 bis 2019 15 Jahre lang im Gemeinderat seines Wohnortes Spraitbach tätig. Er setzte sich tatkräftig für die positive Entwicklung der Gemeinde ein und hatte für alle Bürger immer ein offenes Ohr. Beim Ausscheiden aus dem Gemeinderat erhielt er 2019 die Bürgerurkunde der Gemeinde. (srgg)



Der verstorbene Hans Bieligmeyer war bei den Gmünder Schiedsrichtern jahrelang im Ausschuss tätig. Foto: SRG Gmünd